

## **Antrag Photovoltaikinitiative des Landkreises München**

Der Kreistag möge beschließen:

1. Auf Basis der Aufstellung des Landratsamts (siehe Anlage) soll den Zweckverbänden und Gemeinden mit Zweckvereinbarung empfohlen werden, bis Ende 2023 auf allen Gebäuden mit dem Status „fehlt“ Photovoltaik-Dachanlagen in maximaler Größe zu bauen.
2. Die Ausstattung der mit dem Status „Planung“ und „Vorgesehen“ bezeichneten Dächer mit Photovoltaikanlagen soll soweit möglich vorgezogen und ebenfalls mit maximaler Größe realisiert werden.
3. Auf den in Planung befindlichen neuen Schulen (Schulcampus Deisenhofen (Turnhalle und Mensa), Realschule Deisenhofen, Fachoberschule Deisenhofen und dem Gymnasium Sauerlach) sollen entsprechend der Planung schnellstmöglich ebenfalls Photovoltaikanlagen gebaut werden.
4. Den Zweckverbänden und Gemeinden mit Zweckvereinbarung wird empfohlen Angebote von Bürger-Energie-Genossenschaften einzuholen.
5. Im Jahr 2022 sollen alle erforderlichen Gremienbeschlüsse gefasst, die erforderlichen Mittel für den Kreishaushalt 2023 beantragt und mit den Planungen begonnen werden.
6. Für 2023 sind die entsprechenden Mittel in die jeweiligen Haushalte einzuplanen und die Photovoltaikanlagen zu bauen.
7. Die vor Jahren erfolgten Untersuchungen des Teams für Technik sind hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit überholt (z.B. Entfall der EEG Umlage), so dass darüber hinaus die Maximalbelegung der Dachflächen geprüft werden soll.

8. Sollten für die termingerechte Realisierung der Photovoltaikanlagen nicht ausreichende Personalkapazitäten in der Verwaltung zur Verfügung stehen, sind externe Projektsteurer, die Energieagentur Eberber München sowie Fach- bzw. Elektroplaner miteinzubeziehen.
9. Um ggf. günstigere Preise zu erhalten, ist eine Rahmenausschreibung zu prüfen.
10. Die Verwaltung gibt den zuständigen Gremien (ELU) einen jährlichen Statusbericht.

**Begründung:**

Die aktuelle weltpolitische Lage führt gerade deutlich vor Augen, dass Deutschland sich schnellstmöglich von fossilen Energieträgern unabhängig machen muss. Dazu kann auch der Landkreis München in seinem Zuständigkeitsbereich einen Beitrag leisten und auf die jeweiligen Zweckverbände, an denen er beteiligt ist, seinen Einfluss geltend machen und Photovoltaikanlagen auf seinen Dächern seiner oder den der Zweckverbände bauen lassen. Der Dringlichkeit entsprechend soll in einer konzertierten Aktion die Installation der Photovoltaik-Dachanlagen für das Jahr 2023 zusammengefasst bzw. gegenüber der ursprünglichen Planung vorgezogen werden.

Das Jahr 2022 soll dazu genutzt werden, die entsprechenden Beschlüsse in allen dafür notwendigen Gremien zu fassen, die erforderlichen Mittel für den Kreishaushalt 2023 beantragt und mit den Planungen begonnen werden. Nicht zuletzt, um den Landkreis und die Zweckverbände wirtschaftlich zu entlasten, aber auch, um die Bevölkerung des Landkreises verstärkt miteinzubinden, sollen auch Angebote von Energie-Genossenschaften eingeholt werden und eine Rahmenausschreibung geprüft werden.

gez. Christoph Nadler  
Fraktionsvorsitzender

Susanna Tausendfreund  
Fraktionsvorsitzende

Luitgart Dittmann-Chylla  
Kreisrätin

Dr. Oliver Seth  
Kreisrat